

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Theaterzettel. 1796-1939 1885**

4.6.1885



# Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag, den 4. Juni 1885.

III. Quartal. 50. Abonnements-Vorstellung.

# Uriel Acosta.

Trauerspiel in fünf Akten von Dr. Karl Gutzkow.

Regie: Director Handke.

### Personen:

- ✓ Manasse Banderstraten, ein reicher Handelsmann in Amsterdam . . . . . Herr Winds.
  - ✓ Judith, seine Tochter . . . . . Fräulein Bruch.
  - ✓ Ben Jochai, ihr Verlobter . . . . . Herr Reiff.
  - ✓ De Silva, Arzt, ihr Oheim . . . . . Herr Wassermann.
  - ✓ Rabbi Ben Akiba . . . . . Herr Dypmar a. G.
  - ✓ Uriel Acosta . . . . . \*)
  - ✓ Esther, seine Mutter . . . . . Frau Rachel-Bender.
  - ✓ Ruben, } seine Brüder . . . . . { Herr Schilling.
  - ✓ Joel, } . . . . . { Herr Wassermann.
  - ✓ Baruch Spinoza . . . . . Frau Prash.
  - ✓ De Santos, } Rabbinen . . . . . { Herr Morgenweg.
  - ✓ Van der Emden, } . . . . . { Herr Ludwig.
  - ✓ Simon, Manasse's Diener . . . . . Herr Klumpp.
  - ✓ Silva's Diener . . . . . Herr Hunfler.
  - ✓ Ein Tempeldiener . . . . . Herr M. Bayer.
- Rabbinen, Tempeldiener, Gäste, Volk.

Ort der Handlung: In und bei Amsterdam. Zeit: 1640.

\*) Uriel Acosta: Herr **A. Paul**, vom Thalia-Theater in Hamburg, als Gast.

**Anfang: halb sieben Uhr. Ende: gegen halb zehn Uhr.**  
**Kasse-Öffnung: 6 Uhr.**

**Krank: Herr Lange.**

### Preise der Plätze (für Werkstage):

Balkon-Fremdenloge . . . . .	4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz . . . . .	2 M. — Pf.	Logen III. Rang . . . . .	1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang . . . . .	2 " 60 "	Parterre-Logen . . . . .	2 " 50 "	III. Rang. Sitzplätze . . . . .	1 " — "
Fremdenloge im Parterre . . . . .	2 " 60 "	Logen II. Rang . . . . .	2 " — "	III. Rang. Stehplätze . . . . .	" 80 "
Logen I. Rang . . . . .	3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze . . . . .	2 " 50 "	IV. Rang. Mitte . . . . .	" 70 "
Balkon . . . . .	3 " 50 "	Parterre . . . . .	1 " 50 "	IV. Rang. Seite . . . . .	" 50 "

☞ Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur** für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis  $\frac{1}{4}$  Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

**Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze** wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften **Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Freitag, den 5. Juni. Vierzehnte Vorstellung außer Abonnement.

Zum Besten des Pensionsfonds des Großherzoglichen Hoftheaters.

**Der Trompeter von Säckingen.** Dichtung von Victor von Scheffel; zur Darstellung mit lebenden Bildern eingerichtet von Ewald. Musik von Gustav Mahler.

**Der Barbier von Sevilla.** Komische Oper in zwei Aufzügen. Musik von Rossini.